Fliesenleger haben das häufiger

Unklarer Tumor am Knie

Bei der Untersuchung eines 71-jährigen Mannes fällt der abgebildete Befund am rechten Knie auf. Auf Befragung gibt der Patient an, dass die „Vorwölbung“ schon seit mehreren Monaten bestünde, er aber nur kurzzeitig Schmerzen gehabt und daher nie ärztlichen Rat aufgesucht habe. Kennen Sie die Diagnose?

Foto: H.-G. Palm/B. Friemert

— Es handelt sich um eine Bursitis praepatellaris, d.h. eine Schleimbeutelentzündung vor der Kniescheibe, welche am häufigsten auf mechanischen Reizen (Fliesenleger, Volleyballspieler) beruht. Anfangs kann sie neben der deutlich palpablen, prallelastischen Schwellung mit einem schmerzhaften Brennen einhergehen.

Bei starker Rötung und Überwärmung muss auch an eine bakterielle Superinfektion gedacht werden. Eine weitere Komplikation ist die Chronifizierung der Beschwerden. Nach Abklingen der Beschwerden ist die Vorwölbung oft noch Wochen bis Monate sichtbar.

Differenzialdiagnostisch sollte man an andere, schmerzende Erkrankungen des Kniegelenks wie eine Chondropathia patellae, ein Plica-Syndrom oder ein Patellaspitzen-syndrom denken. Aufgrund der Größe des

Befundes muss auch eine Neoplasie wie z. B. ein Weichteilsarkom in Erwägung gezogen werden.

Die Arthrosonografie ist für die Diagnosestellung wegweisend, da sie eine sehr gute Differenzierung zwischen flüssig/fest und extra-/intraartikulär (im Sinne eines Ergusses) erlaubt. Bleiben konservative Maßnahmen (NSAR, Ruhigstellung, Kühlung und physikalische Therapie) erfolglos, kann ein operativer Eingriff erfolgen. Im Rahmen einer sogenannten Bursoskopie wird dabei das entzündete Stratum synoviale entfernt.

Key word: prepatellar bursitis

■ Dr. med. H.-G. Palm, Stabsarzt, PD Dr. med. B. Friemert, Oberfeldarzt, Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie, Bundeswehrkrankenhaus Ulm

Ihr besonderer Fall?

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort Blickdiagnose, bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

MMW-Fortschritte der Medizin
E-Mail: manhart@urban-vogel.de
Fax: 089/4372-1420

Weitere interessante Blickdiagnosen finden Sie in unserem Online-Archiv unter www.mmw.de.